

SCHILTACH *mit Lehengericht*

SCHENKENZELL *mit Kaltbrunn*



Freitag

12. Juni 2020

69. Jahrgang / Nummer 24

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell. Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de Aboservice: Telefon 0781/504-5566.

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heinzmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 18,-

SCHILTACH IN AGFA-COLOR



FRÜHE FARBAUFNAHMEN VOR 80 JAHREN

03. APRIL BIS
13. SEPTEMBER
2020

MUSEUM AM MARKT
MARKTPLATZ 13
77761 SCHILTACH

EINTRITT FREI!
INFOS UNTER:
www.schiltach.de



Schenkenzell

im Kinsigtal





Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Fr, 12.06.2020:	Burg-Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 34 69	Hauptstr. 52	78713 Schramberg (Talstadt)
	Lindenhof-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 57 70	Mörikeweg 4	78727 Oberndorf am Neckar
Sa, 13.06.2020:	Kur-Apotheke Lauterbach	Tel.: 07422 - 44 50	Pfarrer-Sieger-Str. 28	78730 Lauterbach im Schwarzwald
	Stadt-Apotheke Dornhan	Tel.: 07455 - 13 55	Obere Torstr. 29	72175 Dornhan
So, 14.06.2020:	Apotheke am Rathaus Sulz	Tel.: 07454 - 9 58 10	Obere Hauptstr. 1	72172 Sulz am Neckar
	Apotheke Sulgen	Tel.: 07422 - 24 24 00	Sulgauer Str. 44	78713 Schramberg (Sulgen)
Mo, 15.06.2020:	Dreikönig-Apotheke Schenkenzell	Tel.: 07836 - 13 50	Landstraße 2	77773 Schenkenzell
	Untere Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 22 18	Färbergasse 6	78727 Oberndorf am Neckar
Di, 16.06.2020:	Apotheke Rath Schiltach	Tel.: 07836 - 15 14	Schramberger Str. 3	77761 Schiltach
	Kronen-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 28 28	Kirchtorstr. 4	78727 Oberndorf am Neckar
Mi, 17.06.2020:	Apotheke Rath Schiltach	Tel.: 07836 - 15 14	Schramberger Str. 3	77761 Schiltach
	Zentral-Apotheke Winzeln	Tel.: 07402 - 4 66	Freudenstädter Str. 7	78737 Fluorn-Winzeln (Winzeln)



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.

DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0

Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Sozialstation Schiltach/Schenkenzell

Die Sozialstation pflegt und betreut in Schiltach und Schenkenzell Menschen jeden Alters, jeder Konfession und Nationalität zu Hause. Rufen Sie uns, wir beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um die Pflege und Pflegeversicherung. Bürozeiten: Mo-Do 8 -16 Uhr, Fr 8 - 13 Uhr, Bachstr. 36, Tel.: 07836-939340, Mobil: 0162 252 1001, E.mail: claudia.hettich@sgs-schiltach.de, www.sozialstation-schiltach.de

Hospizgruppe Schiltach/Schenkenzell

Sozialstation, Tel. 07836/939340

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege, Telefon 07836/9393-0

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr inkl. Fahrdienst, Telefon 07836/9393-0

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Telefon 07836/9393-0, Fax 07836/1073

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Demenz und anderen altersbedingten Einschränkungen. Beratung und Einsätze über die Sozialstation

Nachbarschaftshilfe

Sozialstation, Tel. 07836/939331

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienst, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner

Telefonnummer 07832/99955-0

Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,

Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de

Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urvat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,

Olgastraße 6, 78628 Rottweil

Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473

Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474

Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314

info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10

Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



TREFFPUNKT

Freitag, 12.6.20

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 16 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele, auch topaktuelle Romane, Kinderbücher, Krimis und auch Sachbücher zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Mittwoch, 17.6.20

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 16 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele, auch topaktuelle Romane, Kinderbücher, Krimis und auch Sachbücher zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Das Treffpunkt – Büro ist von 2. – 12. Juni geschlossen.

Wegen der aktuellen Gesundheitslage bleiben alle anderen Angebote des Treffpunkts bis auf weiteres geschlossen.

Kirchliche Nachrichten



**Evangelische
Kirchengemeinde
Schiltach-
Schenkzell**

Hauptstraße 14
77761 Schiltach
Fon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
www.ev-kirche-schiltach.de

Hauptstraße 14 77761 Schiltach
Fon: 07836/2044 E-Mail: pfarramt@ekisch.de
Internet: www.ev-kirche-schiltach.de
www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Das Pfarramtsbüro bleibt Freitag, 12.06.2020 geschlossen!

Zuständig bei Trauerfällen und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten:

Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug, Tel. 0151/24158486

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen!

„Ich muss abnehmen.“ Bestimmt kennen Sie jemanden, bei dem oder der dieser Gedanke immer wieder aufkommt und der oder die sich das (immer wieder) vornimmt: „Ich muss abnehmen.“ Wenn die Hosen unangenehm eng werden. Wenn jetzt hoffentlich bald die Badesaison beginnt und Frau von einer schönen Bikini-Figur träumt. Wenn wir uns mit anderen vergleichen. Wenn wir der Waage am liebsten keinen Glauben schenken möchten... Es gibt viele Anlässe, bei denen uns dieser Satz in den Kopf kommen kann: „Ich muss abnehmen.“

Auch wenn wir auf den Mann schauen, der vor unserer Kirche steht, kann uns dieser Satz in den Sinn kommen: „Ich muss abnehmen.“ Denn auch Johannes der Täufer hat diesen Satz gesagt. Doch seine Worte und seine Geste machen deutlich, dass er mit diesem Satz nicht das Gewicht meint, das die Waage anzeigt. Vielmehr spielt er darauf an, welches Gewicht er sich und seinen Gedanken, Worten und Taten gibt.

Johannes der Täufer erinnert uns daran, dass nicht nur unser Bauch Gewicht hat, sondern im übertragenen Sinne vieles mehr: Da sind Personen, Hobbys, Gedanken, Aufgaben, die viel Zeit und Raum in unserem Alltag und Leben einnehmen. Und die Frage drängt sich auf: Stimmt die Gewichtung? Oder sollte ich eigentlich besser andere Schwerpunkte setzen? Und von wem oder was lasse ich mich bei der Gewichtung der vielen Möglichkeiten und (scheinbaren) Notwendigkeiten leiten?

Für Johannes den Täufer steht fest, von wem er sich leiten lassen will in seinem Leben und seinem Alltag: Von dem, der stärker ist als ich und euch mit dem Heiligen Geist taufen wird (vgl. Matthäus 3,11). Auf ihn zeigt Johannes und sagt: Ich muss abnehmen. Er muss zunehmen (vgl. Johannes 3,30). Johannes weiß: Jesus muss zunehmen. Und je mehr Jesus an Gewicht, an Bedeutung gewinnt, desto mehr kann Johannes sich zurücknehmen. Johannes weiß: Sein Horizont, seine Worte und Taten sind begrenzt. Doch Jesu Worte und Taten haben Gewicht, sind wichtig und wertvoll durch alle Zeiten hindurch und über alle Grenzen hinweg. Deshalb: Ich muss abnehmen. Er muss zunehmen.

Und noch ein kleiner Tipp: Lassen Sie sich von „unserem“ Johannes einmal wieder den Weg weisen über den Bibelerlebnispfad und tun Sie sich, Ihrem Körper und Ihrer Seele etwas Gutes.

Ihre Gemeindediakonin Susanne Bühler

Sonntag, 14.06.2020 – 1. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst in Schiltach mit Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug; kein Kindergottesdienst (Angebot für Kigo-Zuhause gibt es weiterhin auf der Homepage)

Mittwoch, 17.06.2020

15.30 Konfirmandenunterricht im großen Saal/Martin-Luther-Haus

Bibelerlebnispfad: Dank den fleißigen Händen!

Jahr für Jahr müssen kleinere und größere Reparaturen oder Verschönerungen am Bibelerlebnispfad vorgenommen werden. Hierauf hat Ulrich Kohler den Blick gerichtet, er koordiniert seit dem Weggang der Pfarrfamilie Glimpel Arbeiten am Bibelerlebnispfad und löst manches Problem mit handwerklichem Geschick selbst oder lässt sich von weiteren fleißigen Händen helfen.

Für diese Saison aber hatte er eine harte Nuss zu knacken, denn auch vor Holzskulpturen macht der Zahn der Zeit nicht halt. Genau gesagt: Johannes der Täufer war vom Sockel her abgefault! Doch der Schiltacher Holzkünstler Werner Arnold, der die Holzskulpturen alle geschaffen hatte, sagte seine Hilfe zu. An Reparatur war nicht zu denken und mit viel Zeitaufwand und Energie machte er sich daran, Johannes den Täufer neu zu schnitzen.

Jetzt steht er wieder an seiner Station und verweist auf Jesus am Kreuz. Ulrich Kohler und Werner Arnold stehen vor dem Abtransport an seiner Seite. Und wir sagen Danke für die Zeit und die Mühen, die sich die beiden und alle Helfer machen, um den Bibelerlebnispfad als das zu erhalten, was er ist: eine Bereicherung unseres Gemeindelebens.



Aus dem Kirchengemeinderat Schiltach-Schenkenzell:

Der Kirchengemeinderat hatte sich von Anfang März bis Mai nicht mehr in einer Sitzung getroffen. Der Kontakt wurde über regelmäßige E-Mail-Updates von Pfarrerin Dr. Schwöbel-Hug immer sehr gut gehalten, wichtige Informationen wurden ausgetauscht.

In der Sitzung am 03. März hatten wir uns noch mit der Terminplanung für das Jahr 2020 beschäftigt. Es waren sehr schöne Konzerte und Veranstaltungen geplant, die dann alle leider (bis jetzt) nicht stattfinden konnten.

Aus aktuellem Anlass hat der Kirchengemeinderat beschlossen, Mitglied zu werden im Verein „Soziales Netzwerk Schiltach-Schenkenzell e.V.“ In Partnerschaft mit dem Verein und auch mit der katholischen Kirchengemeinde bekommt die sozial-diakonische Arbeit einen neuen festen Stand – darüber werden noch weitere Mitteilungen in der Tagespresse folgen.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation beschäftigte sich der KGR in der Sitzung am 12. Mai vor allem mit dem Schutzkonzept und den guten Erfahrungen im ersten Gottesdienst am 10. Mai. Seither haben wir uns schon ganz gut an die Vorkehrungen gewöhnt. Für alle, die noch nicht persönlich zum Gottesdienst kommen wollen, gibt es die Möglichkeit die Audio-Aufnahme anzuhören auf www.ev-kirche-schiltach.de/de/Gottesdienst-Download. Einzelne Gottesdienste werden auch mit Video aufgezeichnet. Die Links sind dann auch auf der Homepage zu finden. Auch die Kindergottesdienstkinder finden jeden Sonntag von Diakonin Susanne Bühler einen „Kigo fürs Kinderzimmer“ auf der Internetseite und dürfen sich dadurch sehr gut versorgt und bedacht wissen.

Im März konnte sehr zum Bedauern des ganzen Gremiums und der angemeldeten Gemeindeglieder und anderer Interessierter die geplante Gemeindeberatung in Schenkenzell über das Thema „Evangelische Kirche in Schenkenzell“ nicht stattfinden. Auch die beiden Moderatoren, Frau Müller und Herr Aufrecht, haben es sehr bedauert, dem KGR aber Mut gemacht, die wichtigen anstehenden Schritte dennoch zu diskutieren und daran weiterzuarbeiten. Das Schwerpunktthema, wenn wir die Gemeindeberatung dann an einem anderen Termin nachholen, wird sein, dass und wie in Schenkenzell gute Angebote der

evangelischen Gemeindeglieder gemacht werden können. Wie schaffen wir gut den Abschied von unserem lieben Kirchlein und den Übergang zu kreativen und gewinnbringenden Angeboten für unsere evangelische Kirchengemeinde, für die Ökumene und schließlich einfach für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Wir wollen mittendrin bleiben in Schenkenzell.

Die ersten Schritte auf diesem Weg sind zunächst eher technischer und finanzplanerischer Art. So standen in der Sitzung am 26. Mai auch Beschlüsse zur Haushaltsplanung für den Doppelhaushalt 2020/21 an. Die Beschlussvorschläge hat der Kirchengemeinderat Schiltach-Schenkenzell vom Evang. Oberkirchenrat in Karlsruhe und vom Verwaltungs- und Serviceamt in Offenburg bekommen. Darunter Beschlüsse und Absichtserklärungen, die für die Zukunft mit einem neuen Gemeindehaus in Schiltach und ohne ein Kirchengebäude in Schenkenzell gefasst wurden. So müssen z.B. die Deputate der Reinigungsstellen angepasst werden oder fallen in Zukunft weg. Für das Kirchengebäude und das Gelände in Schenkenzell soll ein Gutachten eingeholt werden. Dafür in Frage kommt ein Fachgutachter oder der Kommunale Gutachterausschuss. Und für die zur Zeit laufenden Gespräche um die Kirchenmusikstelle wurde die Absicht erklärt, den finanziellen Aufwand für die Gemeinde auf ca. die Hälfte des bisherigen zu begrenzen und um Kooperationspartner zu werben, die eine Wiederbesetzung möglich machen.

In der Sitzung wurde über die vorab verschickten, ausführlichen Informationen nochmals eingehend beraten. Dann wurden die Beschlüsse einstimmig gefasst. Das Ergebnis wird nach Karlsruhe und Offenburg weitergeleitet und führt uns dann hoffentlich zu einem genehmigungsfähigen Haushaltsvorschlag und zur nächsten Leistungsstufe des Gemeindehausneubaus.

Der erste technische Schritt auf das neue Martin-Luther-Haus zu wurde am Dienstag, den 26.05. gemacht, als der Öltank stillgelegt und so auch die Heizung ihrer Funktion beraubt wurde. Als nächstes wird nun ins Pfarrhaus eine neue Pelletheizung eingebaut als Heizzentrale für beide Häuser. 34kW für das sanierte Altbau-Pfarrhaus und 15 kW für das energieeffiziente Neubau-Gemeindehaus.

Ein wichtiges Thema in der Sitzung am 26.05.20 war auch die schrittweise Wiederöffnung unseres Kindergartens Zachäus. Dafür hat es vieler guter Gespräche und Absprachen mit der Stadt Schiltach und den anderen Kindergärten bedurft. In der Sitzung war man sich einig, dass diese Zeit den Erzieherinnen und der Leitung der Kindergärten viel abverlangt hat und dass sich alle sehr nach dem Normalbetrieb sehnen. Der Kirchengemeinderat schätzt den Einsatz aller unserer Mitarbeiterinnen im Kindergarten sehr hoch und wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich.

Für alle Fragen zu den aktuellen Ereignissen und Maßnahmen steht der Kirchengemeinderat zur Verfügung. Und nicht zuletzt sei allen ein Dank gesagt, für das vielfältige Engagement auf unterschiedlichste Art und Weise, digital und analog in der kontaktarmen ersten Corona-Zeit. Mit Anrufen, Grüßen und Kärtchen in Briefkästen oder Online-Jugendkreisen oder Telefon- und Video-Besprechungen hat unsere Gemeinde spürbar zusammengehalten.

Ihre Ursula Buzzi, KGR-Vorsitzende

Gebetsvorschlag von Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug Herr, so viele Fragen treiben uns um. Fragen nach der Zukunft unseres Landes, unserer Wirtschaft, unseren Finanzen. Aber auch Traurigkeit über Rassismus und Anti-

semitismus in der ganzen Welt machen uns hilflos. Wir bitten dich, sei du bei all denen, die sich um ihre Gesundheit sorgen. Schenke ihnen neues Zutrauen in deine Begleitung. Gib Zuversicht denen, die Angst haben vor ihrer finanziellen Zukunft, die durch Arbeitslosigkeit oder Kurzarbeit und die Unsicherheit auf dem Arbeitsmarkt bedroht ist. Schenke ihnen Perspektive und hilf ihnen, wenn sie sich darauf einstellen müssen, nach neuen Arbeitsstellen zu suchen. Sei du bei denen, die in der Landwirtschaft dringend auf mehr Regen warten. Lass uns alle mehr darauf achten, was der Erde nutzt als nur nach Sonnenschein zu lechzen.

Hilf uns allen, einen normaleren Alltag mit Rücksicht und mit Achtung zu meistern. Erlöse uns von blindem Egoismus. Lass uns immer wieder neu erkennen, dass vor dir alle Menschen gleich sind, egal welche Hautfarbe, Nationalität oder Religion sie haben. Hilf uns, dass wir uns für Gerechtigkeit und Frieden in der Menschheit einsetzen.

Herr, wir befehlen dir all die an, die um geliebte Menschen trauern, die verzweifelt sind und die sich so sehr nach guten Worten sehnen. Gib ihnen Menschen, die sie trösten und liebhaben.

Unter deinem Segen wollen wir gehen, ihn als Geschenk mit Bedacht und Dankbarkeit annehmen und ihn weitergeben im Vertrauen, dass du ihn bei uns wachsen lässt.

Amen

Kontakt zu unseren Hauptamtlichen

Pfarrerin im ständigen Vertretungsdienst **Dr. Marlene Schwöbel-Hug**, Tel. 0151-24158486, pfarrerin@ekisch.de
Pfarramtssekretärin **Katrin Ringwald**, Tel. 0 78 36 / 20 44, pfarramt@ekisch.de
Gemeindediakon **Volker Gralher**, Mobil: 0160 2967547, diakon@ekisch.de
Gemeindediakonin **Susanne Bühler**, Mobil: 0151 74342154, diakonin@ekisch.de
Kindergartenleitung **Eveline Tischer**, Tel. 0 78 36 / 74 00, kiga@ekisch.de

 Evangelischer
Gemeinschaftsverband AB

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Sonntag, 14. Juni 2020

17.30 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer

Um die Hygienevorschriften einhalten zu können, treffen wir uns im oberen Saal!

Gedächtnistraining! Wer Gedächtnistraining als Suchbegriff in die Internetsuchmaschine Google eingibt erzielt ungefähr 1.090.000 Treffer (so Google; nachgezählt habe ich sie nicht). Über Gedächtnistraining in 9 Tagen, verschiedene Gedächtnistechniken und Jogging fürs Gedächtnis findet sich eine Vielzahl an Möglichkeiten, sein Gedächtnis zu trainieren.

Warum? Weil ein gutes Gedächtnis sehr wichtig ist. Das wissen alle, die ein schlechtes haben (so, wie ich) oder im Alter merken, dass der Kopf immer mehr nachlässt. Das

Gehirn will ebenso trainiert sein, wie der Körper. Von nichts kommt nichts. Von Gedächtnistraining spricht auch die Bibel. Immer wieder erinnert uns das Wort Gottes, unser Gedächtnis zu trainieren, indem wir uns zum Beispiel an Gottes Güte erinnern. Einer der bekanntesten Verse dazu steht in Psalm 103. In Vers 2 heißt es: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ Warum sollen wir uns an Gott Güte erinnern? Weil gerade in geistlichen Dingen der Mensch zu krankhaftem Gedächtnisschwund neigt. Schon am Mittag haben wir vergessen, was Gott uns am Morgen Gutes tat. Und bis zum Abend überwiegen oftmals nur noch die Sorgen. Dabei ist doch Gott loben, Gott verherrlichen, der Sinn eines Christenlebens. Wir sollen doch etwas sein „zum Lob seiner herrlichen Gnade“, wie Paulus es im Epheserbrief beschreibt (1,6).

Eine Hilfe dazu ist unser Bibelvers: „Vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ Allein wenn wir nach draußen schauen: Alles grünt und wächst. Die Felder und Bäume, die ihre Früchte tragen sind ein Zeichen von Gottes Güte. Und wenn Gott nicht Sonne und Regen schenkt und Wachstum und Gedeihen, dann ist alle menschliche Mühe umsonst. Wie schnell vergessen wir das im Zeitalter der technischen Machbarkeit und Gewinnmaximierung? Wie schnell vergessen wir das, wenn alle Welt nur noch von Corona redet und von Klimawandel und Klimaerwärmung? „An Gottes Segen ist alles gelegen“, das ist meine tiefste Überzeugung. Die gesamte Schöpfung lebt von der Gnade und Güte Gottes und der Mensch sollte IHM dafür danken.

In Psalm 103 lobt David Gott im Besonderen für die Wunder, die er tat. Zum Beispiel das Wunder der Sündenvergebung (V.3a). In jeder Religion und Kultur merken die Menschen, dass sie von Gott getrennt sind. Dass da irgendetwas schief gelaufen ist, in der Beziehung zu Gott. Über Opfer, gute Werke bis hin zur Selbstverstümmelung versuchen die Menschen, in Gottes Gegenwart zurückzukommen. Oft lassen sie nichts unversucht in der Hoffnung, Gott endlich zu erleben oder doch wenigstens näher zu kommen. Doch bei allem Einsatz kann kein Mensch mit Sicherheit sagen: ich hab's aus eigener Kraft geschafft!

Wie wohlthuend ist hier doch die christliche Botschaft. Jesus, der alle – wirklich alle – einlädt, zu ihm zu kommen (Matthäus 11,28). Jesus, der uns durch den Glauben an seine Person den Weg zu Gott frei macht (Johannes 14,6). Und Jesus, der sagt: „Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt“ (Johannes 11,25b).

Allein im Namen Jesus liegt auch die Kraft der Sündenvergebung. „Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er (Jesus) treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit“ (1.Johannes 1,9). Es gibt keinen andern Namen in dem das Heil liegt, als allein im Namen Jesu (Apg. 4,12). Jesus gilt es zu loben, und das sollten wir nicht vergessen. Wir sollen uns auch erinnern, dass Gott „alle Gebrechen heilt.“ In V.3b heißt es: „und heilet alle deine Gebrechen / Krankheiten.“ Kann ich da in das Lob mit einstimmen? Bin ich von allen Krankheiten geheilt? Gibt es überhaupt einen Menschen, der wirklich ganz gesund ist? Nein, den gibt es nicht. Auch wenn Gott uns nicht alle Krankheiten wegnimmt und es dem Menschen gesetzt ist, dass er sterben muss, so wartet auf Christen die Vollendung. Der Tag ist da, wenn wir in der Ewigkeit bei Jesus sind. Dann sind wir eine neue Schöpfung.

Auch wenn Jesus heute den Seinen nicht alle Lasten und Sorgen wegnimmt. Er geht mit und trägt mit. Jesus tröstet und gibt neue Kraft. Jeder Tag ist ein neuer Tag seiner Güte, wo Jesus uns Frieden, Zuversicht und Hoffnung schenkt. Daran sollen wir uns erinnern. Das steigert unser geistliches Gedächtnis, zeigt uns die Größe Gottes und gibt uns Mut für unser Leben.

„Lobe den HERRN meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“

Gottes reichen Segen und weiterhin alles Gute
Ihr Prediger Harald Weißer

Unten angeführt noch ein paar Internetadressen, wo Sie gute geistliche Gedanken bekommen können:
www.sermon-online.de (Zehntausende von Predigten, Vorträgen in vielen Sprachen)
www.idea.de (Christliches Nachrichtenmagazin)
www.pro-medienmagazin.de (Christliches Nachrichtenmagazin)
https://bibelheim.ab-verband.org/ (Geistliche Impulse, Sonntag 9.00 Uhr Gottesdienstübertragung)

Urlaub Prediger H. Weißer vom 3. – 7. Juni 2020.

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



Gottesdienste vom 13.06.2020 bis 21.06.2020
St. Ulrich Schenkzell – St. Cyriak Schapbach – St. Laurentius Wolfach

Die Messen finden unter den aktuellen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen statt. Die telefonische Anmeldung zu allen Gottesdiensten erfolgt ausschließlich über das Pfarrbüro Wolfach, Tel. 07834 295 während der Öffnungszeiten.

Diese sind

Mo, Di, Do + Fr 9.30 Uhr – 11.30 Uhr
Di + Mi 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Samstag, 13. Juni 2020 – Hl. Antonius v. Padua, Ordenspriester

18.30 Uhr in Schenkzell: Hl. Messe
(im Ged. an Johanna Steinmann)

Sonntag, 14. Juni 2020 – 11. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr in Wolfach: Hl. Messe
10.30 Uhr in Wolfach: Hl. Messe
18.30 Uhr in Schapbach: Hl. Messe

Samstag, 20. Juni 2020 – Unbeflecktes Herz Mariä

18.30 Uhr in Schapbach: Hl. Messe

Sonntag, 21. Juni 2020 – 12. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr in Wolfach: Hl. Messe
10.30 Uhr in Wolfach: Hl. Messe
18.30 Uhr in Schenkzell: Hl. Messe
(im Ged. an Arme Seelen)

Hinweise für unsere Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:

Telefonsprechstunde in Zeiten der Corona-Krise



Wenn Sie ein Gespräch wünschen, wenn die Gedanken zu schwer werden, wenn die Einsamkeit Ihre Gefühle bestimmt und die Angst zu groß wird, wenn die Sorgen überhand nehmen, die Arbeit in Gefahr gerät, wenn...

Ich bin für Sie / Euch da!

Im Zuhören, Trösten und Hoffnung schöpfen...

Und: Im miteinander Beten. Und: Im Empfang des Einzelsegens. Sie sagen, was Sie wünschen.

Pfarrer Hannes Rümmele:

Täglich von 17.00–18.00 Uhr unter der Nummer: 01515-6193078
(Dies ist auch die Notfallnummer der Seelsorgeeinheiten)

In Fragen von Notlagen und Pflege wenden Sie sich bitte an:

Caritasverband Wolfach-Kinzigtal, Kirchplatz 2, 77709 Wolfach, Caritasbüro Tel. 8670316, Sozialstation Tel. 867030 Website: caritas-kinzigtal.de

radio horeb
Leben mit Gott

Programmschwerpunkte:

- Liturgie und Gebet
- Lebenshilfe
- Christliche Spiritualität
- Nachrichten
- Musik

Spendenkonto:
Hörerservice:
Dorf 5 | 87538 Balderschwang
Tel.: +49 8325 921-110 | info@horeb.org

Mo., Di., Do: 9:00–12:00 | 13:00–16:00
Mi.: 9:00–12:00 | 13:00–18:00
Fr.: 9:00–12:00

Helfen Sie uns!
Radio Horeb finanziert sich nur durch Ihre Spenden.

www.horeb.org

Erreichbarkeit der Pfarrbüros

Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen – Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

Telefonisch erreichbar:

in Schiltach:
montags 9.00 – 11.30 Uhr
dienstags 16.00 – 18.00 Uhr
donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr
freitags 9.00 – 13.00 Uhr

in Schenkzell:
nicht besetzt

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte über die **Notfallnummer 01515-6193078**

Impressum: Kath. Pfarramt St. Johannes B., Hauptstraße 56, 77761 Schiltach
Tel. 07836-96853; Fax: 07836-96854;
E-Mail: kath.pfarramt.schiltach@t-online.de
Homepage: www.kath-kloster-wittichen.de
ViSdP Pfarrer Hannes Rümmele;
E-Mail: h.ruemmele@kath-wolfach.de

Sonstiges



Vortragsveranstaltungen für Eltern mit Kleinkindern, kostenfrei:

„Rund um den Babybrei,

Montag, 6. Juli 2020 von 9.30 - 11.00 Uhr

Ab ca. dem 5. Monat des Babys kann die Breikost eingeführt werden, Schritte zur Einführung der B(r)eikost, Empfehlungen zur B(r)eikost und Kriterien zur Beurteilung industrieller Babynahrung sowie Maßnahmen zur Vorbeugung von Allergien.

Vom Babybrei zum Familientisch,

Dienstag, 7. Juli 2020 von 9.30 - 11.00 Uhr

Zwischen dem 10. und 14. Monat kann ihr Kind am Familientisch teilnehmen – vorausgesetzt es wird kindgerecht zubereitet. Es soll ein Essensrhythmus entstehen und nachts nichts mehr zum Essen gegeben werden. Spezielle „Kinderlebensmittel“ sind überflüssig.

Anmeldung bis 1. Juli 2020 unter: annemarie.mauerlechner@landkreis-rottweil.de oder Tel.: 0741 244 958

Liebe Interessenten, nach momentanen Richtlinien zur Corona-Pandemie kann diese Veranstaltung nun wieder durchgeführt werden. Es können nur Personen mit Anmeldung kommen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Auf allgemeine Hygiene-richtlinien zum Corona-Virus ist zu achten. Bitte mit Mundschutz das Gebäude betreten.

Nähere Informationen erhalten sie auch noch nach der Anmeldung.



Absage der Veranstaltung der Alzheimer Initiative im Haus am Adlerbrunnen in Dunningen!!!!

Aufgrund der momentan noch geltenden Auflagen hat sich die Alzheimer Initiative entschieden, die für Dienstag, 16. Juni 2020 um 19 Uhr geplante Filmvorführung ins nächste Jahr zu verschieben.

Den geplanten Tatort „Im Toten Winkel“ werden wir ins Jahresprogramm 2021 wieder mit aufnehmen.

Wir bitten um Beachtung und Ihr Verständnis.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Pflegestützpunkt des Landkreises Rottweil unter Tel.0741/244-473.

Agentur für Arbeit

Pressemitteilung Nr. 44/2020 - 03. Juni 2020

Der Arbeitsmarkt im Mai

Arbeitslosigkeit nimmt weiter zu

- **Arbeitslosenquote steigt auf 4 Prozent**

- **Neu angezeigte Kurzarbeit geht zurück**
- **Wieder mehr Arbeitsstellen gemeldet**

Die Zahl der Arbeitslosen im Bezirk der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen ist auf 11.529 Personen gestiegen. Im Mai sind 4.271 Personen mehr arbeitslos gemeldet als noch vor einem Jahr, die Quote stieg auf 4,0 Prozent (1,4 Prozent höher als im Vorjahr).

„Der Bestand an Arbeitslosen ist seit März entgegen der üblichen saisonalen Entwicklung deutlich gestiegen, insbesondere bei Jugendlichen und Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung zeigen sich überdurchschnittliche Zuwächse“, kommentiert Sylvia Scholz, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen die vorliegenden Arbeitsmarktdaten für die Region. „Verhalten Hoffnung macht die Entwicklung bei den neu gemeldeten Arbeitsstellen. Hier ist erstmals seit Beginn der Corona-Krise wieder ein stärkerer Zugang zu verzeichnen.“

Arbeitslosigkeit und Arbeitslosenquote

Frauen und Männer sind von der aktuellen Arbeitslosigkeit unterschiedlich stark betroffen. Während sie bei den Männern gegenüber dem Vorjahr um 65,8 Prozent auf 6.543 Personen stieg, gab es bei den Frauen mit 50,6 Prozent oder 4.995 Personen einen signifikant niedrigeren Anstieg. Viele Personen, die sich im vergangenen Monat im Agenturbezirk arbeitslos gemeldet haben, kommen aus Berufen in denen Männer tendenziell stärker vertreten sind. Dazu zählen Fertigungsberufe, beispielsweise im Bereich Metallbearbeitung oder Maschinenbau- und Betriebstechnik. Bei den über 50-Jährigen stieg die Arbeitslosigkeit um 47,3 Prozent an.

Auffällig ist die deutliche Zunahme der Arbeitslosigkeit bei den Jugendlichen: Im Mai sind doppelt so viele junge Menschen ohne Job wie noch vor Jahresfrist, aktuell 1.520 Personen im Alter zwischen 15 und 25 Jahren. „Bei Jugendlichen, die aus der Erwerbstätigkeit kommen, wurden befristete Verträge nicht verlängert oder sie mussten entlassen werden“, bedauert Sylvia Scholz. „Auffallend ist jedoch auch, dass viele der jungen Kunden aus dem Helferbereich kommen. Und gerade die Nachfrage nach ungelehrten Kräften ist derzeit gering. Wer die Phase der Arbeitslosigkeit für eine abschlussorientierte Qualifizierung nutzt, kann seine beruflichen Perspektiven verbessern.“ Die Agentur für Arbeit ist die richtige Ansprechpartnerin zum Thema Aus- und Weiterbildung und kann die persönlichen Voraussetzungen und Fördermöglichkeiten für das Nachholen eines Berufsabschlusses klären.

Entwicklung nach Rechtskreisen

Die Arbeitslosenzahlen haben sich in den beiden Rechtskreisen unterschiedlich entwickelt: Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III) gab es im Mai 7.182 Arbeitslose, 3.276 Personen oder 83,9 Prozent mehr als vor einem Jahr. In der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II) erhöhte sich die Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahr um 995 Personen oder 29,7 Prozent auf 4.347 Personen.

Entwicklung in den Landkreisen

Im **Schwarzwald-Baar-Kreis** beläuft sich die Arbeitslosenquote im Mai auf 4,6 Prozent, ein Anstieg um 0,3 Prozent seit April (plus 1,8 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr). Aktuell sind genau 5.600 Personen arbeitslos. Im **Kreis Rottweil** fiel der Anstieg mit 0,1 Prozent auf 3,4 Prozent geringer aus. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Arbeitslosenquote um 1,3 Prozent erhöht. Insgesamt sind 2.813 Menschen arbeitslos gemeldet. Im **Kreis Tuttlingen** erhöht sich die Quote um 0,3 Prozent auf 3,8 Prozent (1,2 Prozent mehr als im Vorjahr). 3.116 Personen sind in diesem Landkreis ohne Arbeit.

Kurzarbeit

Die Anzahl der neu angezeigten Kurzarbeit war im Mai stark rückläufig: 481 Betriebe im Agenturbezirk haben im Mai konjunkturelle Kurzarbeit für 7.773 Personen angemeldet. Im Vormonat April waren es noch 3.988 Betriebe mit 58.818 Personen in den Anzeigen. Im Schwarzwald-Baar-Kreis wurden im Mai 175 Anzeigen für 2.195 Personen gestellt, im Kreis Rottweil waren es 149 Anzeigen für 1.919 Personen und im Kreis Tuttlingen meldeten 157 Betriebe für 3.659 Personen konjunkturelle Kurzarbeit an. „Viele Betriebe reichen nun nach der Anzeige der Kurzarbeit die ersten Abrechnungen ein“, schildert Sylvia Scholz die aktuelle Situation. „Der Bereich Leistungsgewährung wird bei uns weiterhin von Beschäftigten aus anderen Bereichen personell verstärkt, um eine schnelle Auszahlung der Geldleistungen sicherzustellen.“

Stellenmarkt

Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist im Mai wieder leicht gestiegen. In diesem Monat wurden dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen 799 neue Stellen gemeldet, rund 50 Prozent mehr Stellenzugänge als im April. Insbesondere in der Metallbearbeitung werden wieder Fachkräfte gesucht, aber auch im Bereich Logistik und im Gesundheitswesen. Der Bestand liegt mit 3.740 zu besetzenden Stellen für die drei Landkreise insgesamt aber deutlich unter Vorjahresniveau (2.690 Arbeitsstellen weniger).

Ausbildungsmarkt

Seit Oktober 2019 wurden dem Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur insgesamt 4.071 Berufsausbildungsstellen gemeldet, 5,5 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. 1.122 von 2.653 gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber haben bisher noch keinen Ausbildungsplatz gefunden. „Ausbildung schafft Zukunftschancen“, unterstreicht Scholz. „Allen Jugendlichen die noch unentschlossen sind oder noch keinen Ausbildungsvertrag in der Tasche haben, rate ich dringend, sich mit der Berufsberatung in Verbindung zu setzen. Wir helfen bei der Ausbildungs- und Studiensuche und unterstützen bei Überbrückungsmöglichkeiten.“ Aktuell können sich Schulabgänger noch auf 2.103 offenen Ausbildungsstellen bewerben. Kontakt für einen Beratungstermin:

Villingen-Schwenningen.Berufsberatung@arbeitsagentur.de (Schwarzwald-Baar-Kreis)

Rottweil.Berufsberatung@arbeitsagentur.de (Landkreis Rottweil)

Tuttlingen.Berufsberatung@arbeitsagentur.de (Landkreis Tuttlingen)

Aus der Schule

Unterrichtsbeginn für alle Schüler an den Beruflichen Schulen Wolfach

Pünktlich nach den Pfingstferien startet der Unterricht an den Beruflichen Schulen Wolfach für alle Schülerinnen und Schüler, die bisher nicht beschult wurden, mit neuen Stundenplänen.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten während den Pfingstferien neue, an die aktuelle Corona-Situation angepasste, Stundenpläne per E-Mail zugesandt. Zeitgleich haben die Schülerinnen und Schüler während den Schulferien die Möglichkeit, über die Stundenplansoftware WebUntis die entsprechenden Pläne abzurufen.

Vereinsmitteilungen



Schwarzwaldverein Schiltach + Schenkenzell öffnet nur vorsichtig sein Aktionsprogramm

Auch wenn die beschlossenen Lockerungen der Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung verhaltenen Optimismus wiedergeben, bleibt das Infektionsrisiko weiterhin bestehen. Der SWV wird daher sein Programm, das er in seinem Wanderplan publik gemacht hat, nur langsam wieder öffnen und den Sicherheitsaspekt in den Vordergrund stellen. Ab Mitte Juni 2020 werden 2 Aktionen wieder angeboten, bei denen die Abstandsregelung und Hygienevorschriften sicher eingehalten werden können. Alle weiteren geplanten Wanderungen müssen vorerst noch abgesagt werden. Bitte beachten Sie die Pressemitteilungen sowie Infos auf unserer Homepage

www.schwarzwaldverein-schiltach-schenkezell.de

Die leichten **Dienstag-Morgen Wanderungen starten wieder ab 16. Juni 2020** unter dem Motto: „Bewegung-Begegnung-Beziehung“. Unter der Leitung der Wanderführerin Gerlinde Götz finden die Wanderungen rund um Schiltach und Schenkenzell jeden Dienstag auch bei schlechtem Wetter statt. Die Tour startet jeweils um 8.45h in Schiltach am Rathaus Lehengericht und endet etwa um 11.00h.

Gäste sind immer herzlich willkommen.

Das **traditionelle Bogenschießen** findet nicht wie ursprünglich vorgesehen am 10. Juni, sondern neu am **Mittwoch, 17. Juni 2020 von 14.00h bis 17.00h** statt.

Zunächst führt eine kleine Wanderung über die Untere Halde nach Schenkenzell. Eine anschließende Einführung in das Traditionelle Bogenschießen vermittelt die Technik für die folgenden Übungen in der Natur. Die Teilnahme eignet sich für ein Alter von 14 – 94 Jahren und ist auf 6 Teilnehmer limitiert.



Kursgebühr incl. Ausleihe für Bogen, Pfeile, Schutz beträgt 35,- €/pro Person; 8,- € für verlorene/zerbrochene Pfeile. Treffpunkt: 14.00 h, Apotheke Rath. Bei Regenwetter fällt die Veranstaltung aus und es gibt einen Ausweichtermin. Anmeldung bis 15.06.: Albrecht Thomas Haller, freier Bogentrainer, Schiltach, Tel.: 07836-9570500 oder per E-Mail: albrecht.thomas.haller@t-online.de.

Bei beiden Veranstaltungen ist festes Schuhwerk, sportliche Kleidung, Mundschutzmaske erforderlich. Die Corona-Abstandsregeln sind **unbedingt** einzuhalten

Schwarzwaldverein Schiltach + Schenkenzell e.V.
Karl-Heinz Koch
4.Juni 2020

**Auf dem Kandelhöhenweg:
2. und 3. Etappe von
Gengenbach nach Waldkirch**

Samstag und Sonntag, 15./16. August 2020

Nachdem wir letztes Jahr die 1.Etappe des Kandelhöhenweges absolviert haben, folgt nun die Fortsetzung des Fernwanderweges, welcher 1935 angelegt wurde und durch ein weißes K auf roter Raute von Oberkirch bis Freiburg gekennzeichnet ist.

Diesmal geht's mit dem Zug frühmorgens nach Gengenbach, und schon bald beginnt der Anstieg dieser aussichtsreichen Etappe vorbei an der Ruine Hohengeroldseck bis zum Endziel Höhenhäuser. Bis hier wurden dann ca. 28,5 km und 1350 hm im Aufstieg sowie 858 hm im Abstieg bewältigt, und im Höhengasthaus Kreuz werden wir unser Nachtlager aufschlagen.

Am 2. Tag geht es nach dem Frühstück weiter auf der 3. Etappe in Richtung Schutterquelle, zum Wanderheim Kreuzmoos, bis zum Kastellberg und schließlich hinab nach Waldkirch.

Dieses Mal werden ca. 22 km und 433 hm im Aufstieg und 833 hm im Abstieg geleistet, anschließend ist die Heimfahrt mit dem ÖPNV geplant. Wer beide Etappen mit uns unterwegs sein möchte sollte sich **bis zum 12. 06. 2020** anmelden, unter der email: schwarzwaldverein@schiltach.de, um sich eine Übernachtungsmöglichkeit zu sichern.

Die Anzahl der verfügbaren Betten ist begrenzt, deshalb ist die Anmeldung verbindlich. Es besteht auch die

Möglichkeit an nur einer Etappe teilzunehmen.

Die Heimfahrt muss dann privat organisiert werden. Abfahrt mit dem Zug ist am 15.08.2020 um 07.50 Uhr am Bahnhof in Schiltach mit BWTicket oder Gruppenfahrkarte; die Heimfahrt am 16.08. wird spontan festgelegt. Gute Schuhe, ausreichend Verpflegung und gute Kondition sollte jeder mitbringen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Bei aller Planung gilt es weiterhin die aktuelle Corona-Situation zu beachten.



Die Wanderführer Gerlinde u. Michael Götz sind für alle Fragen die Ansprechpartner. Infos findet man auch unter www.schwarzwaldverein-schiltach-schenkenzell.de

Ihr Ansprechpartner für Anzeigen und Beilagen

ANB Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Tel 0781/504- 1455, Fax 0781/504-1469
Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenschluss für alle Anzeigen: Dienstag, 16.00 Uhr.

Zustellprobleme

Tel 0781/504-5466
Mail anb.zustellung@reiff.de

Anzeigenannahme für private Anzeigen

auch vor Ort in **Schiltach** bei
Bären-Treff, Herr Wöhrle, Hauptstraße 13
Mail: hans.woehrle@reiff-medien.de

Aboservice

Tel 0781/504-5466
Mail: anb.leserservice@reiff.de

**Erreichen Sie
mit Ihren Prospektbeilagen
die Ortenau!**

Mit uns sprechen Sie Ihre Kunden direkt
an und das nahezu ohne Streuverluste.

Kontaktieren Sie uns unter:

☎ 07 81 / 504 - 14 56

☎ 07 81 / 504 - 14 69

@ anb.anzeigen@reiff.de





Gemeinde Schenkenzell

Standesamtliche Nachrichten

Geburt

Am 27. Mai 2020 ist in Freudenstadt geboren:
Karlo Emanuel Spagnolli, Eltern: Lara-Joy Spagnolli geb.
Harter und Robin Spagnolli,
Reinerzaustraße 18, Schenkenzell.

Sterbefall

Am 03. Juni 2020 ist in Alpirsbach im Alter von 83 Jahren
verstorben:
Maria Heizmann geb. Müller, Tannengrund 20, Schenkenzell

Vereinsmitteilungen



Sportclub Kaltbrunn 1967 e. V.

Aktive Mannschaften

Trainingsbetrieb

Es findet aktuell **jeden Dienstag um 19:00 Uhr** ein Training (mit Einschränkungen gemäß der Gesetzgebung) für Aktive Spieler statt.

AH-Mannschaft

Absage des AH-Turniers des SC Kaltbrunn

Leider müssen wir unser geliebtes AH-Turnier in Kaltbrunn, das morgen am 11.06.2020 stattgefunden hätte, aufgrund der Corona-Krise absagen. Von unseren Recken Charly Gebele und Walter Wöhrle wurde schon viel Energie in die Planung gesteckt, umso ärgerlicher ist es, dass diese beliebte Veranstaltung nicht stattfinden kann.

Wir hoffen sehr dass wir dieses Turnier im Jahre 2021 gebührend nachholen dürfen.

Geschichte und Geschichtchen

Gründung einer Damen-Mannschaft

Nachdem einige junge Frauen und Fußballer-Bräute das Zuschauen am Rande des Spielfeldes satt hatten, fassten sie sich ein Herz und entschlossen sich, selbst dem runden Leder nachzujagen. Mit der Gründung einer Damenmannschaft im Jahre 1984 setzte sich auch beim SC Kaltbrunn die Gleichberechtigung durch. Die begeisterten jungen Frauen begannen alsbald in einem geregelten Trainingsbetrieb Spiel, Technik und Regeln des Fußballsports zu erlernen. Beim KSC-Sommerfest 1985 kam die Damenelf dann zu ihrem ersten großen Auftritt. Gegen eine routinierte und spielerfahrene Auswahl aus Seedorf mussten unsere Damen zwar eine Niederlage einstecken, hatten sich jedoch mit einem 1 : 3 wacker geschlagen. Am 7. Oktober 1985 feierte unsere Damenmannschaft mit einem 3 : 1 über die Vertretung Lauterbach-Sulzbach den ersten Sieg. Weitere Freundschaftsspiele und Hallenturniere folgten. Im Laufe der Jahre machten sich bei der Damenmannschaft, wie bei den Aktiven der Herren ebenfalls feststellbar, Personalprobleme bemerkbar. Auf Grund von Spieleraustritten und Mangel an Nachwuchs musste die Damenelf im Jahre 1988 den Spielbetrieb wieder einstellen. Erst rund 20 Jahre später, im Jahr 2007, wagte man einen weiteren Versuch und gründete eine B-Juniorinnen Mannschaft. Über die Erste gespielte Saison sollte man am besten den Deckmantel des Schweigens legen. Nur so viel sei gesagt Die Mädels um das Trainergespann Waidele/Weiss wurden am Ende abgeschlagen Letzter bei einer eher beschaulichen Bilanz von 0 Punkten und 0 : 113 Toren. Das Positive daran war, dass es eigentlich gar nicht mehr schlechter werden konnte und so entwickelte man sich und konnte in den Folgejahren Tore erzielen und sogar punkten.

Was sonst noch geschah in 20 Jahren Vereinsgeschichte ...

... Heiner Göhring führte zum Ende der Saison 86/87 mit 101 erzielten Treffern die Ewige Torschützenliste an

... Im Jubeljahr 1987 gewann die 1. Mannschaft jeweils das Hin- und Rückspiel gegen den Nachbarn Spvgg. Schiltach. Das findet hier besondere Erwähnung, da es sich damals um das Derby schlechthin handelte und es dem KSC nicht allzu oft gelang hieraus als Sieger hervorzugehen.

... Das traditionelle Vereinspokalturnier im Juni 1987 stand

Abfallentsorgung – Art der Sammlung



Monat	Biotonne	Papier- tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier	Grüngutabfuhr 01.03.-15.11.20 Jeden Samstag von 13.00-16.00 Lagerplatz Brühl Schiltach
				14-tägig	4- wöchtl.	8- wöchtl.		
Juni	13., 19., 26.	19.	13.	15., 29.	15.	29.		

ganz im Zeichen des 20-jährigen Bestehens des KSC. Während der Turniertage wurde in Erinnerung gerufen, weshalb König Fußball im November 1967 im Kaltbrunner Tal Einzug hielt. Fußballbegeisterten Fans und fußballspielenden Jugendlichen sollte die Möglichkeit gegeben werden, sich regelmäßig im Verein zu treffen. Der Wahlspruch, einer für alle und alle für einen, sollte verwirklicht werden. Alsdann wurde der Verein bei der Gründerversammlung aus der Taufe gehoben. In der Folgezeit wurden Höhen und Tiefen durchwandert; aus Misserfolg wurde Erfolg, wobei die A-Jugend mit dem errungenen Meistertitel aus der Spielrunde 1980/81 dem Verein den größten sportlichen Erfolg bescherte. Im Jubiläumsjahr war in der Regionalpresse immer wieder vom kleinen und großen KSC (Karlsruher Sport-Club) die Rede. Unter der Rubrik "Der kleine Unterschied zwischen dem großen und dem kleinen KSC aus dem Kinzigtal" stand die Schlagzeile, "Bei einem Schiri aus Offenburg reichen die Zuschauer-einnahmen nicht für dessen Spesen", womit die finanzielle Seite auf einen Punkt gebracht war. Hierauf wusste unser Vorstand zu antworten, "ansonsten gibt's zwischen dem Kaltbrunner SC und dem Karlsruher SC kaum nennenswerte Unterschiede".

Manfred Schoch gewann beim Sommerfest 1987 das Torwandschießen mit sensationellen 6 Treffern, dies war zuvor nur Heiner Göhring gelungen. Bei den Damen sahnte Klara Mäntele ab.

Den Höhepunkt dieses Jubiläumspokalturniers bildete das Einlagespiel zwischen der Gründerelf 1967 und der Meister-A-Jugend aus dem Jahre 1981, wobei das Endergebnis nur eine untergeordnete Rolle spielte. Für die Gründerelf traf unter anderem Hans-Peter Waidele und Günter Müller, für die „Jungen Wilden“ traf, neben vielen nicht überlieferten Torschützen, Karl „Charly“ Gebele. Das Spiel endete mit einem spektakulären 6:6, wobei die „Alten“ gegen Ende der Partie mit Sage und Schreibe 14 Feldspielern auf dem kleinen Kaltbrunner Sportplatz standen und daher einen leichten Vorteil hatten.

... Bei der Tombola war der Hauptpreis eine 8-tägige Reise nach Spanien ! Engelbert Schmieder hieß der Glückliche, der einen Einsatz von einer Mark in eine Spanien-Reise umwandeln konnte.

Mit einem Damen-Kleinfeldturnier wurde das Sommerfest abgerundet. Bei Musik, Unterhaltung und guter Laune klang eines der schönsten Sommerfeste am Abend des Sonntags aus.

... Der KSC-Vereinsausflug 1987 wurde zum Abenteuer-ausflug nach Bernkastel-Kues an der Mosel. 24 Personen begingen eine atemberaubende Reise durch den Hunsrück.

... Die damalige traditionelle Maiwanderung führte über Wittichen, Hinterwittichen (inkl. Verzehr von Hauers Kopfweh-Moschd beim Alois), Emilshütte, Karlinshütte, Grubersgrund zurück nach Kaltbrunn. Dort wartete der nächste Kopfweh-Moschd (auf dem Bühl bei Christoph „Käs“ Harter). Weiter ging's auf die Emle. Zu später Abendstunde beging man den schweren Abstieg nach Kaltbrunn.

.....Seht nächste Woche.... Unser Sorgenkind, der Sportplatz.... und was sonst noch so geschah in 25 Vereinsjahren !



TV Schenkzell

Was passiert im TV Schenkzell

Liebe Vereinsmitglieder, Corona gibt es immer noch und wir werden wohl auch noch eine Weile damit leben müssen. Die Vereinsführung möchte deshalb allen Mitgliedern ein Lebenszeichen geben und wir möchten euch über aktuelle Entscheidungen informieren:

Generalversammlung

Die Generalversammlung 2020 entfällt ersatzlos und wird in die Versammlung 2021 integriert.

Halbmarathon

Unsere Laufveranstaltung entfällt in diesem Jahr. Die Beschränkung der Teilnehmerzahl lässt einen Lauf nicht zu. Außerdem wurde die Laufchallenge Kinzigtal abgesagt.

Fitnessraum im alten Schulhauskeller

Der Fitnessraum bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Wir arbeiten aber an einer Lösung und werden uns dazu wieder melden.

Hallentraining (ausgenommen Handballtraining)

Für die Erwachsenen kann ein eingeschränktes Training ab 15. Juni 2020 wieder angeboten werden. Beachtet hier bitte den separaten Artikel.

Training für Kindergruppen

Vor den Sommerferien ist ein Hallentraining nicht mehr vorgesehen. Änderungen geben wir wieder bekannt.

Leichtathletik

Die Leichtathletik hat das Training auf der LA-Anlage bei der Sporthalle bereits aufgenommen.

Nikolausfeier

Ob wir diese Feier im Dezember absolvieren können ist noch ungewiss. Hier werden wir nach den Sommerferien entscheiden.

Liebe Mitglieder, bitte nutzt unser Angebot und sportelt kräftig denn ihr wisst ja: Sport ist im Verein am Schönsten. Euch allen einen schönen Sommer und bleibt gesund! Eure Vorsitzenden Thomas, Werner, Sonja und Michael

Ab 15. Juni 2020 wieder eingeschränkt Hallensport möglich

Da nun seit ein paar Tagen Lockerungen in der Handhabung des Sportbetriebs genehmigt sind, haben wir uns entschieden, den Sportbetrieb in der Halle Schenkzell für den Breitensport mit Einschränkungen wieder aufleben zu lassen.

Hier die Fakten:

1. Der Sportbetrieb in der Halle kann ab Montag, 15.06.2020, für die Erwachsenen (ab 18 Jahre) wieder aufgenommen werden.
2. In der Halle dürfen bei voller Nutzung der Fläche nur 8 Personen trainieren.
3. Sporttraining auf der Matte darf bei unserer Hallen-größe aber mit 25 Personen abgehalten werden, d. h.



Die Aktive Mannschaft im Spieljahr 1987/88

die komplette Übungsstunde muss auf der Trainingsmatte absolviert werden. Die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m ist während des kompletten Trainings zwingend erforderlich – ein Mundschutz ist nicht notwendig.

4. Alle Matten und Geräte müssen nach der Benutzung desinfiziert werden; entsprechendes Desinfektionsmaterial stellt der Verein über die Trainer zur Verfügung.
5. Sofern jemand eine eigene Trainingsmatte besitzt, darf diese gerne zum Training mitgebracht und genutzt werden.
6. Vor, nach und wenn möglich auch während des Sportbetriebes ist die Halle gründlich zu lüften.
7. Die Umkleieräume und Duschen dürfen nicht genutzt werden – das WC ist geöffnet.
8. Sofern nach der Trainingsstunde eine weitere Gruppe in die Halle kommt, ist der Notausgang als Ausgangstür zu nutzen, um Begegnungsverkehr mit weiteren Menschen zu vermeiden.
9. Alle Trainierenden werden pro Übungsstunde namentlich erfasst, um bei einer möglichen Infektion dem Gesundheitsamt die Daten zur Verfügung zu stellen.

Wir wissen alle, dass diese Einschränkungen nicht toll sind – aber es ist besser mit Einschränkungen als gar nicht trainieren zu dürfen. Wir appellieren dennoch an alle Mitglieder, die Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten – jeder ist nicht nur für sich selbst, sondern auch für die Gesundheit des Anderen verantwortlich. Bitte unterstützt eure Trainer in dieser speziellen Situation.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

Anzeigen

Privat

Ab 15.06.2020 ca. 300 m³

Erdaushub zu verschenken.

Telefon 0 78 36 / 3 78 99 83

Unterricht & Kurse

Praxis
 Hauptstr. 28
 Hausach

Kursinfos
www.aerialyoga-hausach.de

6	4	9	7	1	2	5	8	3
8	5	7	6	3	4	1	2	9
3	1	2	8	9	5	4	6	7
2	8	5	1	6	9	3	7	4
9	3	1	4	8	7	6	5	2
4	7	6	2	5	3	8	9	1
7	6	3	9	4	8	2	1	5
5	9	8	3	2	1	7	4	6
1	2	4	5	7	6	9	3	8

Dienst für Senioren

Ambulanter Pflegedienst Rötenbacher Str. 42
ALPIRSBACH

E-Mail: dienst-fuer-senioren@t-online.de Tel. 0 74 44 / 95 57 04-0

Zerspanen • Schweißen • Montieren
CNC-Drehen • Lackieren

HoWoTec

+ NEU
ab Juni 2020
**Fahrständer-
fräsmaschine**
für Werkstücke bis
8000x2100x2000mm

www.howotec.de | Neuried-Altenheim | info@howotec.de

Schmidt

Wolfach GmbH

Blechnerei • Sanitär

Schloßstraße 26 • 77709 Wolfach

0 78 34 - 86 99 60

Immobilien

Unsere Leistungen im Überblick

Allgemeine Immobiliendienstleistungen:

- Vermittlung von Immobilien
- Vermittlung von Vermietungen
- Vermittlung von Finanzierungen
- Erstellung von Wertgutachten
- Erschließung neuer Baugebiete

Hausverwaltungen:

- Nebenkostenabrechnung
- Behördengänge
- Kostenmanagement
- Überwachung von Hausmeistern, Reinigungskräften, Störungsanfrage
- Verhandlungen und Vertragsabschlüsse mit Versorgungsträgern
- Abnahme von Wohnungen bei der Mietverwaltung
- Abschlüsse von Versicherungen und Wartungsverträgen
- Objektbegehungen etc.

Lange Str. 32
77652 Offenburg
07 81 / 2 02 60

www.immobilien-ernst.com